

Künftig wird nicht der Lenz dem blumigten Busen der Erde  
 Monate lachen, die Nacht wird länger den Morgen verzögern,  
 Und die Sonne so scheinen, daß hier der Frost, da die Hitze  
 kaum erträglich seyn werden; sie wird im Herbst von Norden  
 Wintrichte Luft von Eis herrufen, hingegen von Süden  
 Glühende, sengende Tage, die Vieh und Menschen erdrücken.  
 Aber ich seh' auch das Klima durchbeizt mit Schwefel und Niter,  
 Die erwachend mit Schlossen und Blitzen die Erde verheeren.

Dem versetzte: Wahrhaftig der vorigen Schönheit der Erde  
 Siehet nicht eine geringe Verwandlung entgegen, und diese  
 kömmt nicht vom Himmel allein, die größere kömmt aus ihr selber;  
 In dem innersten Schooß von den alldurchdringenden Fluten  
 Aufgelöset, durchweicht, und wieder zusammengeknetet,  
 Ist sie ein Mengsel von übelgegattetem Stoffe geworden,  
 Das sein Gift auf die Pflanzen und in die umfließende Luft streut.  
 Aber ich tröste mich wieder mit vorgesehenem Guten;  
 Wenn die Erde nicht mehr den Menschen ungebaut nähret,  
 Wenn ihm der Tisch der Wollust nicht sonder Arbeit gedeckt wird,  
 Wenn in der dicken Luft ein kürzeres Ziel ihm gesteckt ist,  
 Wird er nicht schädliche Werk' aus Mangel der Arbeit beginnen.

Dieß und noch mehr, sprach Cham, wird der Erde das Uebel vergüten;  
 Meer und Luft sind der Stürme bedürftig, daß ohne Bewegung  
 Sie nicht zusammen gerinnen, und Seuchen über die Erde  
 Gießen, die Menschen und Vieh vom Aufgang zum Niedergang würgten,